

# Kreis=Blatt

für  
den Danziger Kreis.

N<sup>o</sup> 10.

Danzig, den 5. März.

1859.

## Ämtlicher Theil.

### I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Das Curatorium der Allgemeinen Landesstiftung „National-Dank“ fordert zur Betheiligung bei Gründung einer Stiftung für Hilfsbedürftige und würdige Veteranen der preussischen Armee aus Veranlassung der glücklichen Entbindung Ihrer Königl. Hoheit, der Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm von Preußen, von einem Prinzen, angelegentlichst auf. Zudem ich dies hiermit noch zur besonderen Kenntniß des Kreises bringe, und den guten Zweck der Theilnahme der Eingewiesenen und der Unterstützung der Ortsbehörden (durch weitere Bekanntmachung und Anregung in ihren Ortschaften und durch Sammlung von Beiträgen) empfehle; habe ich die hiesige Kreis-Kasse angewiesen die Beiträge aus dem Kreise zur weitem Abführung an die General-Kasse der Stiftung im Laufe des Monats März anzunehmen.

Danzig, den 1. März 1859.

No. 144½.

Der Landrath von Brauchitsch.

2. An Irrenhaus-Beiträgen sind pro 1859 vom Thaler der jährlichen Klassen- resp. Einkommen-Steuer 1 sgr. 3 pf. und an Hebammen-Beiträgen 2½ pf. unter Ausschluß der activen Militairpersonen, Geistlichen und Lehrer, sowie unter Berücksichtigung der sonst noch durch das Gesetz vom 11. Juli 1822 (sfr. Gesetz-Sammlung pro 1822, Seite 184) statuirten Ausnahmen und der Klassensteuer-Unterstufe 1 a bei den Hebammen-Beiträgen, aufzubringen. Indem die Steuerheber des Kreises hievon vorläufig in Kenntniß gesetzt werden, erhalten sie den Auftrag, mit der Einziehung schon jetzt vorzugehen und, soviel an Beiträgen eingeht, an die Königl. Kreis-Kasse in den Zahlungstagen pro März c. abzuführen. Die von einer jeden Ortschaft aufzubringende gesammte Beitrags-Summe wird erst nach Bestätigung der Repartitionen mitgetheilt werden.

Danzig, den 26. Februar 1859.

No. 384½.

Der Landrath von Brauchitsch.

### II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

3. Der frühere Dienstknecht Michael Starost aus Hochstrief, zuletzt in Oliva wohnhaft, welcher durch Erkenntniß des Königl. Stadt- und Kreis-Gerichts in Danzig vom 9. Januar 1854 wegen leichter Körperverletzung zu einer dreimonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt, bisher aber nicht zu ermitteln gewesen ist, soll zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des p. Starost Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen der Gerichts- oder der Polizei-Behörde seines Wohnortes anzuzeigen und diese Behörden und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Starost genau Acht zu haben und bei seiner



Ermittelung hierher oder dem Königl. Stadt- und Kreis-Gericht in Danzig Mittheilung zu machen.

Zoppot, den 3. Februar 1859.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

4. Mit Bezugnahme auf die Verfügung des Herrn Kreis-Landraths vom 18 v. Mts. 406, 1. (im Kreisblatt No. 8.) betreffend die Abhaltung einer Hauscolleete bei den katholischen Bewohnern zum Bau der St. Michaels-Kirche in Berlin, werden die Ortsvorstände des diesseitigen Bezirks hierdurch veranlaßt, mir binnen 14 Tagen bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung des Berichts Anzeige zu machen, welche Beträge in ihren resp. Gemeindegemeinden bei dieser Hauscolleete eingekommen und an die Königl. Kreis-Kasse hier selbst abgeführt sind; event. ist eine Vacat-Anzeige zu erstatten.

Danzig, den 22. Februar 1859.

Königlich kändliches Polizei-Amt.

5. Zur Verpachtung von ungefähr 9 Morgen magd, sogenannter Kiehlmeisterwiesen am Schuitensiege vom 1. Mai 1859 ab, auf 3 Jahre, steht ein Licitations-Termin

**Mittwoch, den 16. März c., Vormittags 11½ Uhr,**

vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke an.

Danzig, den 15. Februar 1859.

Der Magistrat.

6. Das Recht zur Fischerei in der Weichsel vom Bohnsacker Haupt bis Schönbaumer Haupt und zwar im Ganzen oder in 3 Abtheilungen, als:

a) vom Bohnsacker Haupt bis zur Grenze von Bohnsackerweide,

b) von hier vorläufig der Grenze von Bohnsack und Krohnhöfer Freiheit bis zur Grenze von Einlage; jedoch nur bis zum alten Damm,

c) von hier bis Schönbaumer Haupt,

soll von Lichtmeß 1860 ab, auf 6 Jahre in einem

**Sonntag, den 12. März, Vormittags 11½ Uhr,**

im Rathhause anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgedoten werden.

Danzig, den 9. Februar 1859.

Der Magistrat.

7. Der unten näher signalisirte Arbeitsmann Johann Gzechanowski aus Mühlbanz ist im vorigen Herbst aus dem Zuchthause zu Graudenz entsprungen und vor Kurzem in der Dirschauer Umgegend gesehen worden. Die Wiederverhaftung dieses Zuchtlings erscheint um so wichtiger, als er der Vertheiligung an den in der Dirschauer Umgegend neuerdings vorgekommenen Einbrüchen pp. verdächtig ist.

Die Polizeibehörden und Sicherheitsbeamten veranlasse ich die Verhaftung des Gzechanowski sich besonders angelegen sein zu lassen.

Pr. Stargardt, den 19. Februar 1859.

Der Königl. Landrath.

Signalement.

Familiennamen: Gzechanowski, Vornamen: Johann, Geburtsort: Mühlbanz, bei Dirschau, Kreis Pr. Stargardt, Aufenthaltsort: Epanzan, Religion: katholisch, Alter 30 Jahre, 13/8/1823, Größe: 5 Fuß 5 Zoll, Haare: blond, Stirn: frei, Augenbraunen: blond, Augen: blau, Nase und Mund: gewöhnlich, Bart: Schnurrbart, Zähne: gesund, Kinn: rund, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: mittelmäßig, Sprache: deutsch und polnisch.



8. Um einen besseren Zustand des Land-, Bruch- und Butter-Weges zu erzielen, als es bisher durch die weit entfernt belegenen wegebaupflichtigen Ortschaften möglich gewesen, ist es zweckmäßig, daß die Instandsetzung der genannten Wege für Rechnung der wegebaupflichtigen Ortschaften bewirkt werde. —

Die Schulendämter der betreffenden Ortschaften veranlasse ich, mit Hinweisung auf § 6. des Deich-Statuts v. 12. Januar 1857, die stimmberechtigten Gemeindeglieder zu einer Gemeindeversammlung in ortsüblicher Weise vorzuladen und zu versuchen, darüber einen Majoritätsbeschluß herbeizuführen, daß die Versammlung darin willige, fortan den Ausbau und die Unterhaltung der genannten drei Wege durch das Deichamt für Rechnung der wegebaupflichtigen Ortschaft ausführen zu lassen. Demnächst hat auch die Versammlung einen Deputirten zu erwählen, welcher in dem am

**16. März c., Vormittags 10 Uhr.**

hier anstehenden Termin zur ferneren Verhandlung über diesen Gegenstand die Gerechtame der von ihm vertretenen Ortschaft wahrzunehmen hat.

Den nach Vorschrift des § 10. des Gesetzes über die Landgemeindeverfassungen in den sechs östlichen Provinzen v. 14. April 1856 (Gesetz-Sammlung pro 1856, Seite 359) aufgenommenen Gemeindebeschluß, welchem auch das im § 10. alin: 3 vorgeschriebene Attest beizufügen ist, hat ein jeder Ortsdeputirter zum Termin mitzubringen.

Stübblau, den 28. Februar 1859.

Der Deichhauptmann.

9. Zur Eröffnung von Submissionserbietungen wegen Verkaufs der Bauflichkeiten und Gebäude des ehemaligen Kriminal-Gerichts auf Pfefferstadt hieselbst, Behufs sofortigen Abbruchs, sowie einer, geeigneten Falls nachher abzuhaltenden, mündlichen Ausbietung, steht bis zum 9. März 1859, Vorm. 11 bis 12 Uhr, im Geschäftszimmer des Unterzeichneten ein Termin an, wozu Unternehmer hierdurch eingeladen werden. Die Submissionsofferten sind zum 9. März c. spätestens Vormittags bis 10 Uhr versiegelt und gehörig bezeichnet, beim Unterzeichneten einzuliefern, und die Bedingungen auf der Baustelle vorher, an den Werktagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags einzusehen und zu unterzeichnen, wenn die Unternehmer ein gültiges Gebot thun wollen; auch die Wohnung und der Stand derselben ist genau zu bezeichnen.

Danzig, den 25. Februar 1859.

Donner.

### Nicht amtlicher Theil.

10. Bruchbändagen u. Suspensorien eigener Fabrik; Klystirsprizen (auch zum Selbstklystiren) Mutter-, Hals-, Wund- und Ohrensprizen; Catheter u. Bougies, Mutterringe (Hysdrophore) Brustwarzenhütchen u. Sauger, Saugspitzen u. von Gummi empfiehlt

**W. Krone,**

Bruchbandagist, Holzmarkt.

11. 1 Hafenbude mit Bäckerei und Land in einem großen Kirchdorfe, ist bei einer Anzahlung von 2000 rthl. zu verkaufen. Näh. in Danzig, Altst. Graben 13. **Perl.**

12. Der goldbraune Vollbluthengst „Kalis“ wird auch in diesem Jahre vom 1. März ab auf dem Gute Czervienczin bei Dirschau wieder Stuten decken. Das Deckgeld beträgt 1 Fdr. und 20 sgr. in den Stall.

13. Den Herren Hofbesitzern zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mein Sattlergeschäfft vom 1. April im Dorfe Hochzeit fortsetzen werde und bitte auch hier mich mit Aufträgen zu beehren. Bestellungen nehme ich vom heutigen Tage an und werden selbige sofort besorgt werden. **Quabendorf, den 3. März 1859.**

**J. A. Duwensee.**



## Auction zu Muggenhall.

14.

Freitag, den 18. März 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich für Rechnung des Hofbesizers Herrn F. Hein die zum Marquardschen Hofe zu Muggenhall gehörigen Inventarien öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

8 Arbeitspferde, 2 Fohlen, 10 Kühe, 1 Bullen, 8 Schweine, 3 Arbeitswagen, 2 Pflüge, 2 Schlitten, 1 Paar eisenz. Eggen, 1 Hackellade mit Stahl und Senfe und ein Quantaum Heu und Stroh.

Nach abgehaltener Auction werde ich noch circa 23 culm. Morgen Wiesen im sogenannten Segewald und  $\frac{3}{4}$  vom Marquardschen Hofe in abgetheilten Tafeln für dieses Jahr verpachten.

Der Versammlungsort der Herren Pächter ist bei dem Gastwirth Herrn Bieberstein zu Muggenhall. Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden und wird der Zahlungstermin wie die Pachtbedingungen des Pachtlandes vor der Auction bekannt gemacht.

J o h. J a c. W a g n e r, Auctions-Commissarius.

## Auction zu Rassenhuben.

15.

Donnerstag, den 24. März 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Wader zu Rassenhuben No. 11., wegen Aufgabe der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

3 Arbeitspferde, 1 zweijährigen Hengst, 5 Kühe, 2 Störke, 2 Bullen, 1 Ochsen, 2 Kälber, 1 Hofhund, 3 Arbeits-, 1 Stadt- und 2 Spazierwagen, 1 Arbeits-, 2 Spazierschlitten, 1 Landhaken, 1 Pflug, 3 Eggen, Puffräder, Braken, Hanf- und Ringsiele, Spaziergeschirre, Säume und Leinen, 3 Sattel, 1 Reitsattel, Ketten, 1 Parthie Nugholz, 2 Halb-Scheffel Waage, Siebe, Hackellade mit Senfe, 1 Mangel, 1 großen kupfernen Kessel, Sensen, Hacken, Spaten, Forken, Sicheln, Tonnen, Bünnen, Balgen, Eimer, Butterfässer, Buttermulde, Klepen, Körbe, Lufchen, Milchschüsseln, 1 Quantum Pöckelsfleisch, Zimmergeräth, Kisten, Banken, Betträhme, Kommode, Stubenuhr, Ed-, Glas- und Kleiderspinde und mehreres Haus-, Küchen- und Stallgeräth.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden und wird der Zahlungstermin am Auctionstage angezeigt.

J o h. J a c. W a g n e r, Auctions-Commissarius.

## Auction zu Wozlaff.

16.

Dienstag, den 22. März 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesizers Herrn Peter Haberstein zu Wozlaff wegen Wohnungs-Veränderung öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

4 gute Arbeitspferde, 1 dreijährigen Hengst, 1 Fohlen, 4 Kühe, 3 tragende Störke, 1 Hockling, 1 Entewagen mit Zubehör, 1 Pflug, 2 eisenz. Eggen, 2 Paar Arbeitsgeschirre, 1 Bettgestell, 1 Spind, 2 Tische, 2 Kisten, Milcheimer, Bünnen, Tonnen, 1 Hofhund nebst Bude.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden und wird der Zahlungstermin bei der Auction angezeigt.

J o h. J a c. W a g n e r, Auctions-Commissarius.

17. Familienverhältnisse halber ist ein Gut von 300 Morgen Acker (Leimboden) 100 Morgen Wiesen m. ganz neuen Gebäuden, bei einer Anzahlung von 3000 rthl. zu verk. N. Prodbänkeng. 11.

18. Eine concessionirte Gouvernante, welche musikalisch ist und französisch spricht, sucht zu Ostern ein Engagement. Näheres Prodbänkengasse 11.



19.

## Auction zu Schönbaumerweide. (Danziger Nehrung.)

Montag, den 14. März 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesizers Herrn Beyer wegen Aufgabe der Wirthschaft zu Schönbaumerweide 3. öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

9 Arbeitspferde, 1 Fohlen, 1 Jährling, 6 Kühe, 1 Bullen, 9 Schweine, 2 Kälber, 1 Hofhund nebst Bude, einiges Federvieh, 3 eisenachfige Entenwagen mit Zubehör, 2 Kastenwagen, 1 Spazierwagen mit Verdeck, Spazier- und Arbeitsgeschirre, 1 Landhaken (neu) 2 eiserne Pflüge, Kartoffelpflüge, Draken, Schwengel, 2 beschlagene Schlitten, 1 Spazierschlitten, 1 Wind- und 2 Getreideharfen, Siebe, Ketten, Arce, Spaten, Eysen, Forken, 1 Parthie Gefindebesten, Möbeln, als: 1 Schlafsoffa, 1 Waschtisch, 1 Stubenuhr, einige Bettgestelle, Stühle, Tische, Banken, Spinde, Kisten, Spiegel, 1 eiserne Schrooomühle, 1 Ripsplan, einige Säcke und verschiedenes Haus-, Küchen- und Stallutensilien.

Ferner circa 30 Sack Roggenrichtstroh, 5 große Fuhren Vorheu in Köpfen gesetzt, 30 Scheffel Hafer, 30 Scheffel Roggen, 10 große Seiten Speck, eine Parthie Pöfelsteisch, circa 100 Pfund Schmalz und 1 Quantum Viehsalz, 1 Quantum Kartoffeln.

Der Zahlungstermin wird vor der Auction den mir bekannten Herren Käufern angezeigt.  
J o h. J a c. W a g n e r, Auctiions-Commissarius.

20. Ein junger militairfreier Mann, welcher die Landwirthschaft erlernt, sucht eine Inspektelle. Näheres Brodbänkengasse 11.

21. Im Lochner Walde stehen täglich des Vormittags zu verkaufen:  
200 trockene kieferne Kloben-Klaster, á Klaster 2 rthl. 20 sgr.  
50 do. do. Stobben Klaster á Klaster 1 rthl. 10 sgr.  
20 frische Buchen-Klaster, á Klaster 3 rthl. 25 sgr.

sowie starkes und mittel Bauholz, Schirholz als: Eichen, Buchen, Birken, sowie auch Buchenstangen.

Forstort Zastrzembie, den 21. Februar 1859.

K r z e m i n s k i, adeliger Oberförster.

22. Französische gemahlene Gyps verkaufe ich a 15 sgr. pro Centner.

A. Preuß jun. in Dirschau.

23. In einer anständigen Familie in Danzig finden Pensionaire zu Ostern d. J. liebevolle Aufnahme; auf körperliche und geistige Pflege wird besonders geachtet. Näheres auf frankirte Anfragen unter Adresse V. B. Hundegasse 124., Danzig.

24. Preussische National = Feuer = Versicherungs = Gesellschaft in Stettin.

Zur Aufnahme von Versicherungen aller Art für Dirschau und Umgegend empfiehlt sich der Agent  
Johann Esp.

25.

### Schlesischer Kalk

aus Gogolin und Gorasdz in Wagonladungen, Bahnhof Praust, Hohenstein, Dirschau, Simonsdorf und Pelplin, kleinere Quantitäten in der Niederlage Dirschau empfiehlt billigt

Johann Esp.



26. Ich bin gesonnen mein Mühlengrundstück, bestehend aus ganz neuen Gebäuden, 1 Bod-  
Windmühle und 21 Morgen culm. Land, Montag, den 6. März c., Mittags 12 Uhr, in  
freier Auktion zu verkaufen. Winterfaat: 3 Morgen Raps, 8 Morgen Roggen, 1½ Morgen  
Weizen. Falls es dem Käufer passender erscheint, bin ich auch erbötig 10 Morgen c. ander-  
weitig zu verkaufen. Liebhaber ersuche ich, sich zum genannten Tage zahlreich in meiner Behau-  
sung einzufinden zu wollen. Die Bedingungen sind äußerst günstig gestellt und bei mir zu erfahren.  
Sollte sich der Verkauf jedoch nicht realisiren lassen, so bin ich auch Willens das Grundstück zu  
verpachten, und bitte ich solche Herren, die darauf reflektiren, sich ebenfalls gefälligst bei mir ein-  
finden zu wollen.

Gr. Brunau bei Ziegenhof, den 10. Februar 1859. A. Reimer, Hof- und Mühlenbesitzer.

### **Nechten Pernau. Guano**

27. von A. Gibbs u. Son in London, so wie auch **rothen und weißen Klee,**  
**Thimothee, gelbe und blaue Lupinen,** empfiehlt billigt  
Danzig. Rob. Heinrich Panzer, Hundegasse 59.

28. 100 Tonnen Hornspähne sind billig zu verkaufen Drehergasse 21.

### **Auction zu Gemlig.**

29. Dienstag, den 5. April 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen zu Gemlig  
im Hofe 5., wegen Aufgabe der Wirthschaft, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

16 gute Arbeitspferde, 2 Jährlinge, 7 Milchkühe, 6 starke Zugochsen, 2 große eisenachsig  
Arbeitswagen mit Zubehör, 1 Kastenwagen, 2 Pflüge, mehrere Geschirre und Arbeitsfellen,  
sowie Haus- und Stallgeräth.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden und wird der  
Zahlungstermin bei der Auction angezeigt. Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

### **Auction zu Rohling.**

30. Freitag, den 11. März 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung  
die zur Concurs-Masse des ehemaligen Pächters Wilhelm Varendt zu Mühlbanz gehörigen Inven-  
tarien, welche nach Rohling bei Herrn Runde hingebraht, öffentlich an den Meistbietenden gegen  
gleich baare Zahlung verkaufen:

6 Arbeitspferde, 2 Stiere, 3 Ochsen, 2 Kühe, 2 led. Geschirre, 1 gute Mangel, 10 Vie-  
nenstöcke, 1 großen, 1 kl. eisenachsigen Wagen, 3 Gespann leberne Selen, 18 led. Säume,  
4 Leinen, 1 kompl. Reitzeug, 1 Spazierwagen, 1 do. Schlitten, 1 Ripsplan, 20 Eichen,  
1 birf. Sopha und 1 do. Kleiderspind, 2 große Spiegel, 1 mah. Schreibtisch, 1 birfene  
Komode, 2 mah. Tische, 4 Rohrsthühle, div. Schildereien u. c.

Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden. Joh. Jac. Wagner, Auct.-Comm.

### **Auction zu Strohdeich.**

31. Donnerstag, den 10 März 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich für Rechnung des Herrn Stim-  
bra zu Strohdeich im Gasthause „Lord Nelson“ öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:  
mehreres verschiedenes Mobiliar, Wäsche, Küchen- und Hausgeräth, eine Parthie fichteue Boh-  
len, Planken, Balken, auch ein kleines aus eichen Holz erbautes Spazierboot mit vollstän-  
digem Segel.

Der Zahlungstermin wird bei der Auction angezeigt.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

Redakt. u. Verleg. Kreisjentr. Wante, Schnellpressendr. d. Wedelschen Postbuchdr., Danzig, Jopeng.